

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 27. März 1986, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag war praktisch nur noch im Inneren Zillertal und in Osttirol rund 5 cm Neuschnee zu verzeichnen. Laut Wetterbericht bringt heute im Laufe des Tages eine Warmfront geringen Niederschlag aber ein Ansteigen der Nullgradgrenze auf rund 2.200 m. Auf den Bergen weht lebhafter Wind aus Nordwest bis Südwest.

Starke Erwärmung und Sonneneinstrahlung werden heute mehrfach die Neuschneesicht als Lawinen abgleiten lassen, vereinzelt wird dabei auch die Altschneedecke mitgerissen. Für Verkehrswege der Seitentäler ist daher vorwiegend in den Mittags- und Nachmittagsstunden und besonders unter sonnseitigen Steilflanken eine örtlich erhebliche Lawinengefahr zu erwarten.

In den Tourengebieten besteht besonders durch störanfällige Schneebretter in nord-, ost- und südseitigen Kammlagen sowie infolge der erhöhten Abgangsbereitschaft durch Erwärmung und Sonneneinstrahlung eine örtlich erhebliche Gefahr. Schitouren und Abfahrten abseits der Piste erfordern vorsichtige Routenwahl und möglichst Beschränkung auf die erste Tageshälfte.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab
Freitag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto SCHIMPP